

Nationalistenblattes „Sema“, wo der Vizepräsident der Nationalistenpartei, Ali Kamel, eine patriotische Rede hält, in der er Einspruch erhebt gegen die englische Besetzung des Landes. Im Namen von 6000 Ägyptern sendet er ein Einspruchstelegramm an das Ministerium nach London und versichert gleichzeitig telegraphisch den Großvezir in Konstantinopel der unerschütterlichen Ergebenheit des ägyptischen Volkes zum türkischen Reich. Der Jungägyptische Kongreß in Oerß erhält Mitteilung von dem Einspruchstelegramm. Das Nationalistenblatt „Nisr el Fatat“ erscheint zum Zeichen der patriotischen Trauer schwarzumrandet.

31. Oktober. (Suezkanal.)

Die ägyptische Regierung veröffentlicht den Entwurf des Vertrages mit der Suezkanalgesellschaft über die Verlängerung der Konzession und eine Begleitnote des Finanzministers Harbey Pascha. Danach wird die Konzession, die am 17. November 1868 abläuft, bis zum 31. Dezember 2008 verlängert. Vom Jahre 1969 ab wird der Reingewinn zwischen der Regierung und der Gesellschaft geteilt. Die Gesellschaft zahlt an die Regierung 108694000 Francs in vier Raten. Die Regierung ernannt drei Mitglieder des Verwaltungsrats, welche die Generalversammlung der Aktionäre zu beistimmen hat. Falls die Konzession im Jahre 2008 nicht erneuert wird, übernimmt die Regierung die Zahlung der Pensionen an die Beamten der Gesellschaft, während die Gesellschaft die aufgelaufenen Ausgaben, die heute 90000 ägyptische Pfund betragen, zahlt. Die Gesellschaft zahlt an die Regierung von 1921 bis 1968 auf den Reingewinn Zuschüsse, verzinslich zu vier bzw. zwölf Prozent.

Die ägyptische Sozialpartei, die Verfassungspartei und die Nationalistenpartei erheben telegraphisch bei dem Khedive sowie bei dem englischen und dem ägyptischen Ministerium Einspruch gegen die Verlängerung der Konzession an die Suezkanalgesellschaft, und betonen, daß die Verlängerung die Mißverständnisse zwischen England und Ägypten verschärfen würde, und daß die Regierung vor Abschluß eines so wichtigen Vertrages das ägyptische Volk hätte befragen müssen.

12. Dezember. Der Khedive tritt eine Pilgerfahrt nach Mekka an.

XVIII. Bulgarien.

23. Januar. (Sobranje.) Kriegsvorbereitungen.

Auf eine Interpellation über die Mobilmachung der 8. Division gibt der Minister des Außern General Paprikow folgende Erklärung ab: „Von einer Mobilmachung kann nicht die Rede sein, sondern nur von einer Einberufung der Reservisten zur Verstärkung der Division und zur Übung. Wir schritten zu dieser Maßregel nicht in Verfolgung von Angriffswenden, da wir nicht die Absicht haben, den Frieden zu stören. Diese Maßregel erschien notwendig, um einer Möglichkeit, die einen türkisch-bulgarischen Zusammenstoß herbeiführen könnte, vorzubeugen. Jüngst gaben wir die Erklärung ab, daß die Unterhandlungen sich auf gutem Wege be-